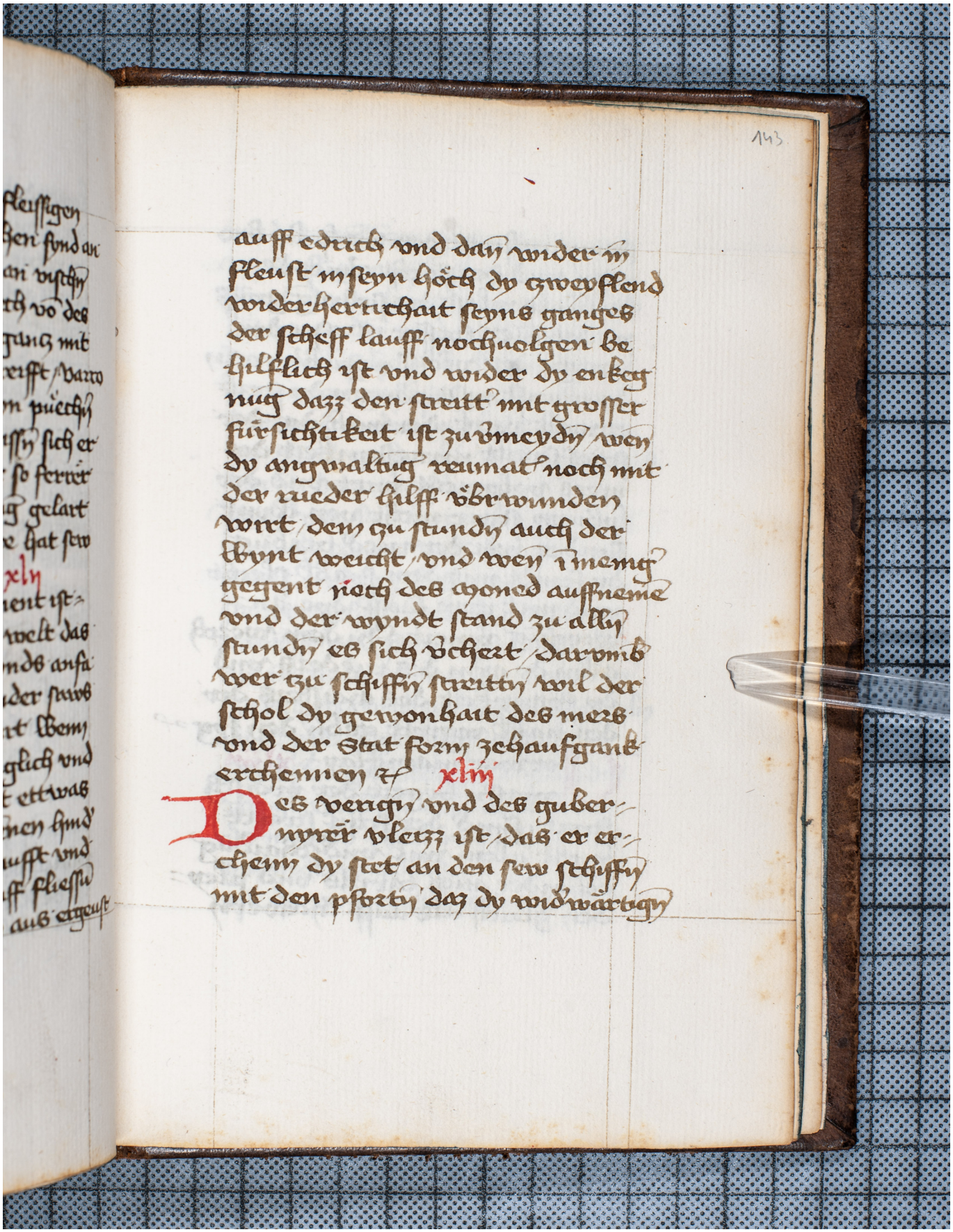
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1753
Copyright: Seitenstetten, Benediktinerstift



143

auff edrich vnd dan wider in
fleust in seyn höch dy gweyflend
wider hertichait seyns ganges
der scheff lauff nochuolgen be
hilflich ist vnd wider dy enkeg
nug dazz den streitt mit grosser
fürsichtikeit ist zu vmeydn wen
dy angwaltig veumat noch mit
der rueder hilff vbrwunden
wirt dem gu stundn auch der
ebynt weicht vnd wen i mem
gegent rieth des gyoned auffneme
vnd der wyndt stand zu allen
stundn es sich vbcert darumb
wer zu schiffn streitn wil der
schol dy gewonhait des mers
vnd der stat form zehaufgant
erchennen ꝛ xliij

Des vengn vnd des guber
nyrer vleizz ist das er er
chenn dy stet an den sew schiffn
mit den pfortn dazz dy widwärtign